

MRZ vom 20.5.2010

## Fluglärm: ÖDP von Ampel enttäuscht

MAINZ. Die Stadtratsfraktion ÖDP/Freie Wähler ist enttäuscht, dass die Ampelfraktionen selbst beim Thema Fluglärm „ihre Macht demonstrieren“. Anlass ist das Mehrheitsvotum gegen einen gemeinsamen Antrag von ÖDP/FW und CDU, die

sogenannte Greiser-Studie zu gesundheitlichen Auswirkungen durch Fluglärm auch im Rhein-Main-Gebiet aus Kostengründen nicht zu ermöglichen. Stadträtin Teresa Kraft spricht von „Scheindebatten und Schlammschlachten mit der Opposition“.

### Anmerkung:

Die Landespolitik wacht auf – zu spät.  
Und im Stadtrat herrscht Fundamentalopposition.

Hartmut Rencker

AZ vom 21.5.2010

## „Beteiligung bei Flugrouten“

MAINZ (lac). Die rheinland-pfälzische SPD fordert ein Mitspracherecht des Landes und der Kommunen bei der Festlegung neuer Flugrouten. Es dürfe nicht sein, dass die Routen nach dem Ausbau des Frankfurter Flughafens „einseitig zu Lasten der Stadt Mainz und von Rheinhessen gehen“, so die SPD-Landtagsabgeordnete Jens Guth und Heiko Sippel. Die neuen Routen werden von der Deutschen Flugsicherung geplant und dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (beide mit Sitz in Langen) per Rechtsordnung erlassen. Die Fluglärmkommission ist laut SPD-Fraktion noch nicht befasst worden. Werden die bisherigen Pläne umgesetzt, könnte es zu einer Entlastung von Lärm im Taunus und zu einer Zunahme in Rheinhessen kommen.